Ein Abend mit

Dr. Gottfried Orth

Professor für Religionspädagogik
Mitglied im Ständigen Ausschuss des Ökumenischen Netzes in Bayern

Kevin Kaisig: Moderation
Referent für Friedensfragen beim deutschen Zweig des Internationalen Versöhnungsbundes

Andreas Herr: Musikalische Begleitung
Bundessekretär der Religiösen Sozialistinnen und Sozialisten in Deutschland e.V.

Programm

18:30 Uhr Ankommen

19.00 Uhr Lesung 1. Teil

Pause

Lesung 2. Teil

Rückfragen und Aussprache

Verabschiedung und Segen

Eintritt frei. Wir freuen uns über eine Spende.
Für Informationsmaterial aus den Gruppen steht ein Tisch zur Verfügung.

Magda Trocmé (1901-1996) und ihr Mann André haben nach der Besetzung Südfrankreichs durch deutsche Truppen im 2. Weltkrieg, durch ihre pazifistische Haltung bewegt, Tausenden von flüchtenden Juden geholfen und aktiven gewaltfreien Widerstand geleistet. Im Ort Le Chambon-sur-Lignon und in der Umgebung haben sie sie versteckt und Papiere besorgt. Eine berührende Geschichte, die Mut macht, sich für den Frieden zu engagieren.
Im Januar 1971 wurden Magda Trocmé, ihr Mann André und weitere 32 Bürger von Le Chambon-sur-Lignon im Garten der Gerechten von Yad Vashem gewürdigt.

Bildmaterial: https://www.yadvashem.org/de/righteous/stories/trocme.html

Ökumenisches Netz Bayern

für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung

lädt ein zu einer

Lesung im Rahmen der Friedensdekade München

Ort:
Gemeindesaal der ev. Auferstehungskirche
München, Gollierstr. 55

Gollierstr. 55 Nahe **U5 Schwanthalerhöhe** und Bus 53, 134, 153

ViSdP Michael Kappus, Tölzer Str.7 81379 München
Website https://oenb.de/ Mail: info@oenb.de

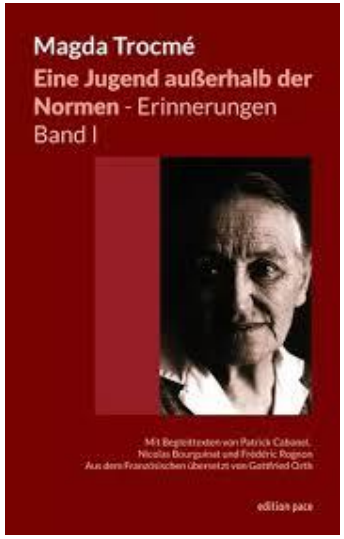
Lesung aus
Magda Trocmé

Dienstag, 17. November 2026, 19.00 Uhr
Auferstehungskirche München

Eine Jugend außerhalb der Normen

Ein Leben in Widerstand und Solidarität

Übersetzt, herausgegeben und gelesen von Gottfried Orth



Gottfried Orth sagt: „Ich habe selten ein Buch gelesen, das mich so berührt hat und das deutlich macht, wie die Freude am Leben in den Widerstand führt - selbst in den dunkelsten Zeiten europäischer Geschichte.“